

- 1. Turnierarten:**
- A+Q = EWU Turnier mit Qualifikation zur German Open
  - DS A+Q = EWU Turnier mit doppelter Qualifikation German Open
  - A = EWU Turnier ohne Qualifikation
  - SQ (WCH) = EWU Turnier mit Qualifikation für Prüfungen, die kaum durchgeführt werden können (WCH)

- 2. Gebühren:**
- A, A+Q, DS A+Q, SQ
  - = Veranstalter zahlt 5% vom Umsatz der gesamten Startgelder, die Meldestelle zahlt 0,50 Euro pro Nennung gemäß Gebührenordnung nach Turnierabschluss
  - Bei kombinierten Turnier pro Turnierkategorie

### 3. Anmeldung und Ausschreibung:

Ausschreibung und Durchführung muss nach dem aktuellen EWU Regelbuch/den aktuellen Regelbuchänderungen erfolgen. Der Vertrag zwischen dem Veranstalter und der EWU Deutschland e. V. muss genau eingehalten werden. Bei Regelverstößen kann dem Veranstalter im darauffolgenden Jahr die Genehmigung eines Turniers verweigert werden.

A-, A+Q-, DS A+Q- und SQ (WCH)-Turniere müssen bei der EWU Bundesgeschäftsstelle, Am Thie 6, 49186 Bad Iburg angemeldet und vom Präsidium genehmigt werden. Danach kann erst die Ausschreibung über TRAILS Meldestelle erfolgen. Die Ausschreibung muss folgende Angaben enthalten:

- a) Name des Turniers
- b) EWU-Turnierkategorie
- c) Austragungsort
- d) Datum des Turniers
- e) Angabe des Veranstalters (muss Mitglied der EWU sein)
- f) Name des Turnierleiters (muss Mitglied der EWU sein, es wird eine EWU Turnierleiter-Qualifikation empfohlen)
- g) Name des Richters (aus der gültigen Richterliste, Qualifikation beachten)
- h) Name des Ringstewards (aus der gültigen Ringstewardliste)
- i) Name des Stewards (aus der gültigen Stewardliste)
- j) Name der Meldestelle (optional Adresse und Telefonnummer)
- k) Nennschluss
- l) Startgelder, Office Charge und Nebenkosten (Boxen, Camping, Heu, Steward-Fee etc.)
- m) Ablaufplan
- n) Wegbeschreibung
- o) Unterkunftsempfehlungen
- p) Die Höhe des Jackpots (Einlage), sofern eine Jackpot-Klasse angeboten wird

Der Veranstalter und Turnierleiter eines Turniers müssen Mitglied der EWU sein.  
Die eingesetzte Meldestelle muss akkreditiert sein.

In Pandemiezeiten (z. B. wegen Corona) sollte aus Hygieneschutzbestimmungen darauf geachtet werden, dass die Prüfungen so ausgeschrieben werden, dass die Teilnehmer nicht während der gesamten Turnierzeit vor Ort bleiben müssen!

#### 4. Startberechtigung:

Startberechtigt sind nur die Pferd-Reiter-Kombinationen, die über die EWU Turniersoftware (EWU Trails) freigegeben sind. Pferde sind nur startberechtigt, wenn sie einen ausreichenden Impfschutz gemäß dem gültigen Regelbuch nachweisen können. Pferde mit nicht ausreichendem Impfschutz dürfen nicht am Turnier teilnehmen.

Die Daten aus EWU Trails sind bindend, die Startberechtigung besteht nur in der durch EWU Trails ausgewiesenen Klasse!

#### 5. Ergebnisunterlagen:

Die kompletten Ergebnisunterlagen eines Turniers müssen der EWU Bundesgeschäftsstelle innerhalb einer Woche nach Turnierende zugeschickt werden. Außer den Ergebnissen müssen auch die Scores in EWU Trails eingetragen werden.

Die Ergebnisunterlagen müssen folgendes enthalten:

1. Programmheft (gedruckt oder digital)
2. Originale der Richterkarten, Scoresheets und Ergebnislisten
3. Richterbeurteilungsbogen
4. Vom Ringsteward unterschriebene Starterlisten
5. Stewardbeurteilungsbogen
6. Opt. Ringstewardbeurteilungsbogen

Sollte die Meldestelle die Ergebnisse und Unterlagen nicht rechtzeitig an die EWU melden oder die Ergebnisliste fehlerhaft oder unvollständig sein, werden die Ergebnisse von der EWU nachträglich ermittelt und dem Turnierveranstalter eine Gebühr gemäß Gebührenordnung in Rechnung gestellt. Die Genehmigung eines zukünftigen Turniers kann sodann versagt werden.

## 6. Anforderungen für A+Q-, DS A+Q-, SQ- und A-Turniere:

### Allgemein – § 9 des EWU Regelbuches

- a) Jedes Turnier muss bei der EWU angemeldet werden (Antrag auf Turniergehenmigung). Gruppen oder Einzelpersonen, die Turniere durchführen wollen (Veranstalter), müssen EWU-Mitglied sein.
- b) Jedes Turnier muss in jedem Jahr neu beantragt werden und von der EWU Bund genehmigt werden.
- c) Im Antrag müssen die Turnierkategorie (A, A+Q, DS A+Q, SQ), der Veranstalter und der Turnierleiter angegeben sein.
- d) Startgelder für jede Prüfung müssen im Antrag bekannt gegeben werden. Das Startgeld darf nach der Genehmigung nicht mehr geändert werden.
- e) Die Ausschreibung wird auf der Homepage der EWU veröffentlicht. Für die Bearbeitung, die Veröffentlichung und den Versicherungsschutz ist eine Gebühr fällig, die in der Gebührenordnung aufgeführt ist.
- f) Jedem Veranstalter, der seinen Zahlungs- und Vertragsverpflichtungen nicht nachkommt, kann die Genehmigung für zukünftige Turniere versagt werden. Darüber hinaus können EWU-Mitglieder aus einem solchen Grund aus der EWU ausgeschlossen werden. Die Entscheidung obliegt der EWU.
- g) An einem Termin, an dem eine Deutsche Meisterschaft geplant ist, kann kein anderes Turnier genehmigt werden.
- h) Qualifikationen zur FN-Reining dürfen nur von A/B-Richtern gerichtet werden.

### Bestimmungen für Turniere dieser Kategorien - § 11 und § 13 des Regelbuches

- a) A, A+Q, DS A+Q und SQ-Turniere müssen vom Veranstalter bei der EWU beantragt werden. Dem Präsidium der EWU obliegt ausschließlich die Genehmigung dieser Turniere.
- b) Wenn der Antrag korrekt eingereicht und positiv darüber beschlossen wurde, übersendet die EWU dem Veranstalter eine offizielle Genehmigung (Turniervertrag). Wird die Genehmigung verweigert, teilt die EWU die Gründe hierfür mit. Gleiches gilt, wenn die Genehmigung nur unter besonderen Bedingungen erteilt wurde. Die im Turniervertrag enthaltenen Auflagen müssen eingehalten werden. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen zur Turnierorganisation und gegen den Turniervertrag obliegt die Entscheidung, ob dem Veranstalter in Zukunft ein Turnier dieser Kategorien genehmigt wird, der EWU.
- c) A, A+Q, DS A+Q, SQ Turniere sind nicht genehmigungsfähig, wenn,
  - für das jeweilige Datum bereits ein anderes genehmigtes Turnier dieser Kategorie vorgesehen ist, dessen Distanz zu dem beantragten Turnierort weniger als 250 km beträgt,
  - die Turnieranlage nicht den Anforderungen der beantragten Kategorie entspricht,
  - die bisher durchgeführten Turniere auf der angegebenen Anlage Mängel aufweisen, die den Erfordernissen für ein Turnier dieser Kategorie entgegen sprechen.
- d) Das Turnier muss in TRAILS Meldestelle der EWU zur Freigabe geschickt werden. Erst nach Freigabe durch die EWU und nach deren Veröffentlichung auf der Homepage der EWU ist der Veranstalter berechtigt, seinerseits die Ausschreibung zu veröffentlichen. Änderungen einer Ausschreibung nach der Freigabe können durch den Veranstalter bis 90 Tage vor Turnierbeginn bei der EWU eingereicht werden, welche über den Änderungsantrag zu entscheiden hat.
- e) Für die Bekanntgabe der Ausschreibung auf der Homepage ist die EWU verantwortlich.

- f) Auf diesen Turnieren müssen die Scores nach dem jeweiligen Ritt von der Ansage durchgesagt werden.
- g) In den Jungpferde- und Youngstarkklassen muss von der Ansage zusätzlich die Abstammung des Pferdes und der Züchter genannt werden.
- h) Die Qualifikation zur DM findet nur in den Qualifikationsklassen (Q), JUPF-Klassen und YS-Klassen statt.
- i) Eine Durchführung von Prüfungen auf Rasenplätzen ist nicht erlaubt.
- j) Die Durchführung von Prüfungen anderer Reitverbände während eines genehmigten Turniers bedarf der Zustimmung der EWU. Bei fehlender Zustimmung der EWU ist die Durchführung von Prüfungen anderer Reitverbände nicht möglich und zu unterlassen. Im Falle der Genehmigung von verbandsfremden Prüfungen sind die in der Genehmigung enthaltenen Auflagen und Bedingungen durch den Veranstalter zwingend einzuhalten.

## Weitere Bestimmungen:

- a) Ausschreibung aller Disziplinen gemäß Regelbuch und Turnierantrag.
- b) Erstellung eines Programmheftes (gedruckt oder digital).
- c) **Bei Turnieren dieser Kategorien muss mindestens ein überdachter Reitplatz/eine Halle von 20 x 40 m vorhanden sein. Es müssen bei jeder Witterung akzeptable Bodenverhältnisse gesichert sein.**
- d) Abreiteplatz von mind. 40 x 20 m (Halle o. Außenplatz).  
Parallel laufende Prüfungen sind nur dann zulässig, wenn zwei getrennte Abreitemöglichkeiten mit einer Fläche von mind. jew. 800 qm zur Verfügung stehen. Beide Abreiteplätze müssen eine Umzäunung haben.
- e) Der Turnierplatz muss eine Umzäunung haben. Bei Rinderdisziplinen muss der Zaun so hoch und stabil sein, dass keine Verletzungsgefahr für Reiter, Pferd, Rind und Zuschauer besteht.
- f) Alle Reitplätze (Turnierplatz und Abreiteplatz) müssen über eine ausreichende Lautsprechanlage verfügen.
- g) Der Turnierplatz muss ordnungsgemäß hergerichtet sein und während des Turniers auf Anforderung abgezogen werden. Außerdem muss die komplette Anlage in einem ansprechenden sauberen Zustand sein, damit die Zuschauer einen bestmöglichen Eindruck von der Westernreiterei erhalten.
- h) Die Reiter müssen vom Abreiteplatz bis zum Turnierplatz ohne Gefährdung der Zuschauer gelangen können.
- i) Bestimmte Anzahl von Boxen und Paddocks müssen zur Verfügung stehen.
- j) Ausreichend Platz und Strom für Hänger und Wohnwagen der Teilnehmer muss zur Verfügung gestellt werden.
- k) Ausreichend sanitäre Anlagen (WC's, Waschgelegenheiten (Dusche) – mind. eine pro Geschlecht getrennt).
- l) Beschilderung des Anfahrtsweges möglichst aus allen Richtungen sollte vorhanden sein.
- m) Freier Eintritt und kostenloses Programmheft (auch digital) für Teilnehmer.
- n) Starterlisten sowie der Turnierablaufplan müssen rechtzeitig an der Meldestelle und am Abreiteplatz ausgehängt werden.
- o) Pattern (Trail, Reining etc.) müssen bereits bei Turnierbeginn an der Meldestelle sowie auf dem Abreiteplatz allen zugänglich sein. Der vollständige Abdruck im Programmheft genügt.
- p) Scorelisten des Richters müssen für die Teilnehmer an der Meldestelle einsehbar sein und im MSS hochgeladen werden.

## 7. Empfohlenes Turnierpersonal:

- a) Mind. 1 Person Meldestelle – es dürfen nur akkreditierte Meldestellen eingesetzt werden
- b) Mind. 2 qualifizierte Ansager
- c) Mind. 2 Doorman
- d) Mind. 3 Personen für Parcoursdienst
- e) Mind. 2 Personen Schleifendienst
- f) Bereitstellung von Personen und Geräten für Platzinstandhaltung
- g) Sanitätsdienst (vor Ort) gemäß Unterabschnitt 10 § 121 EWU Regelbuch
- h) Tierarzt mit abgesprochener Bereitschaft, Tel.-Nr. muss an der Meldestelle aushängen
- i) Hufschmied mit abgesprochener Bereitschaft, Tel.-Nr. muss an der Meldestelle aushängen
- j) Qualifizierter Ringsteward (aus aktueller EWU Ringstewardliste)
- k) Ordnungsdienst (Einlass, Parkplätze usw.)
- l) Mögl. 2 EWU Steward – diese müssen zu allen Zeiten, in denen auf den offiziell zugelassenen Plätzen abgeritten wird, anwesend sein

## 8. Notwendige Geräte, Ehrenpreise:

- a) Computer mit EWU Turniersoftware EWU Trails.
- b) Fotokopierer
- c) Kommunikationsmöglichkeit zwischen Meldestelle, Doorman, Ringsteward, Steward und Sprecher (Walkie-Talkies, Telefon o. ä.).
- d) Hindernisse: Brücke, Stangen, Pylone, Tor, Pole-Stangen, Fässer für Barrel Race, Stoppuhren und weitere notwendige Hindernisse. Die Hindernisse müssen die genauen Maße des Regelbuchs aufweisen und so gestaltet und gebaut sein, dass keine Verletzungsgefahr für Pferd und Reiter besteht.
- e) Es werden für die Platzierten Schleifen sowie für den Erstplatzierten ein Pokal oder Sachpreis benötigt. Werden Nachnennungen akzeptiert, müssen die erforderlichen Schleifen vorhanden sein. Für die beste Pferd-Reiter-Kombination LK 1-3 (All-Around-Champion) jeder Klasse sind besondere Ehrungen vorzunehmen (Schleifen und Pokale mit der entsprechenden Aufschrift).

## 9. Auszuschreibende Disziplinen (mit Qualifikation):

Zur Durchführung sind pro Disziplin in allen Klassen mind. 4 Nennungen notwendig. Ist dies nicht gegeben, muss durch Zusammenlegen versucht werden, die notwendige Anzahl Nennungen zu erreichen.

Ein Reiter muss in der jeweiligen Disziplin auf 2 EWU-Qualifikations-Turnieren mindestens je einmal pro Disziplin platziert sein, um sich für die German Open qualifiziert zu haben. Weitere Details zum Qualifikationsmodus der German Open sind in der jeweils aktuellen Veröffentlichung auf der Homepage [www.westernreiter.com](http://www.westernreiter.com) zu finden.

Ausgeschrieben werden müssen die Prüfungen gemäß Regelbuch. Zusätzlich können Prüfungen für die LK 3 ausgeschrieben werden. Prüfungen für LK 4, LK 5 und Sonderprüfungen dürfen auf A+Q-Turnieren nicht ausgeschrieben werden.

## Prüfungen für LK 1 und 2 für A-, A+Q und DS-Turniere SQ-Turniere gelten nur für die WCH

### LK 2 und LK 1 **A-Turnier**

Western Pleasure sen.  
Western Pleasure jun.  
Western Pleasure Jugend mit sen. Pferd  
Western Pleasure Jugend mit jun. Pferd  
Trail sen.  
Trail jun.  
Trail Jugend mit sen. Pferd  
Trail Jugend mit jun. Pferd  
Western Horsemanship all Ages  
Showmanship at Halter  
Ranch Riding sen.  
Ranch Riding jun.  
Ranch Riding Jugend mit sen. Pferd  
Ranch Riding Jugend mit jun. Pferd  
Reining sen.  
Reining jun.  
Reining Jugend mit sen. Pferd  
Reining Jugend mit jun. Pferd  
Western Riding sen.  
Western Riding jun.  
Western Riding Jugend  
Superhorse sen.  
Western Ranch Rail jun.  
Western Ranch Rail sen.  
Western Ranch Rail Jugend mit sen. Pferd  
Western Ranch Rail Jugend mit jun. Pferd

Optional WCH (Unterteilung in jun. und sen. möglich)

### LK 2 und LK 1 **A+Q-Turnier**

#### **zusätzlich zu den Prüfungen des A-Turniers folgende Prüfungen**

Q Western Pleasure sen.  
Q Western Pleasure jun.  
Q Western Pleasure Jugend mit jun. Pferd  
Q Western Pleasure Jugend mit sen. Pferd  
Q Trail sen.  
Q Trail jun.  
Q Trail Jugend mit jun. Pferd  
Q Trail Jugend mit sen. Pferd  
Q Western Horsemanship all Ages  
Q Showmanship at Halter  
Q Ranch Riding sen.  
Q Ranch Riding jun.

Q Ranch Riding Jugend mit jun. Pferd  
Q Ranch Riding Jugend mit sen. Pferd  
Q Reining sen.  
Q Reining jun.  
Q Reining Jugend mit jun. Pferd  
Q Reining Jugend mit sen. Pferd

Q Western Riding sen.  
Q Western Riding jun.  
Q Western Riding Jugend mit jun. Pferd  
Q Western Riding Jugend mit sen. Pferd  
Q Superhorse sen.  
Q Western Ranch Rail jun.  
Q Western Ranch Rail sen.  
Q Western Ranch Rail Jugend mit jun. Pferd  
Q Western Ranch Rail Jugend mit sen. Pferd

Optional      Q WCH (Unterteilung in jun. und sen. möglich)

Jungpferde    Basis 4-jährig  
                  Basis 5-jährig  
                  Trail 4-jährig  
                  Trail 5-jährig  
                  Reining 4-jährig  
                  Reining 5-jährig  
                  Ranch Riding 4-jährig  
                  Ranch Riding 5-jährig

Youngstars    Reining 6-jährig  
                  Challenge 6-jährig

(In den Jungpferde- und Youngstarsklassen sind Reiter der LK 1-3 zugelassen)

Für WCH können SQ-Turniere beantragt werden, da es sich hier um eine Prüfung handelt, die wenig Qualifikationsmöglichkeiten hat.

Zusätzlich für die LK 3 können im A-Turnier ausgeschrieben werden:

LK 3  
Western Pleasure all Ages  
Trail all Ages  
Western Horsemanship all Ages  
Showmanship at Halter  
Ranch Riding all Ages  
Reining all Ages  
Western Riding all Ages  
Western Ranch Rail all Ages

EWU Bundesgeschäftsstelle (Stand: Januar 2025)